

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 62 (1936)  
**Heft:** 35

**Artikel:** Rücksichtsvolles  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-472082>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Richtig Züridütsch

Es war im halb 5 Uhr Zug, Meilen-Zürich. Ein kleiner dicker Herr und ein grosser dicker Herr befanden sich im Gespräch, als ich mich zu ihnen setzte. Der kleine Herr sagte eben:

«Aber bester Herr, erlauben Sie bitte, Ihre Einstellung ist ganz verkehrt, ich möchte ...»

«Was waget Sie mir z'säge ... Sie igrollte Klapperschlange, Sie igroscheti Blechbüchs, Sie gfözlete Sockehalter, Sie diplomierti Patänträtschi, Sie ..., wenn Sie Ihr internationali Buechstabefabriknüd sofort zuechlapet, will ich Ihne dänn na uf richtig züridütsch mini Meinig säge, aber dänn tönts.»

Also sprach der grosse Herr, und der Kleine verzog sich in ein anderes

Abteil, leider. Ja leider, sonst wüsste ich jetzt, was richtig züridütsch heisst. Mylo

## Alter Witz neu frisiert

Drei Oesterreicher.  
Ein grosser Stein.

Sie sind daran, denselben den Abhang hinunter zu rollen, da er unten gebraucht wird. Alle stemmen an ... rufen: «Ho - hoi!»; doch der Stein sitzt fest ...

Ein Schweizer geht vorbei. Schaut zu — geht weiter.

Nach 4 Stunden kehrt er denselben Weg zurück. Immer noch stehen die drei Oesterreicher da ... immer noch rufen sie: «Ho - hoi!» ... immer noch sitzt der Stein fest.

Da geht der Schweizer her, packt mit den Armen unten fest an, stemmt — ein letzter Druck, und der Stein kommt ins Rollen.

Da schau'n ihn die Gemütlichen von drüben erstaunt an und sagen: «Ja-ja, des wissme schon — mit Gwoalt do get olles!» ätti

## Rücksichtsvolles

Lö wird nachts um halb zwölf Uhr aus dem Schlaf geweckt von seinem Nachbar Li.

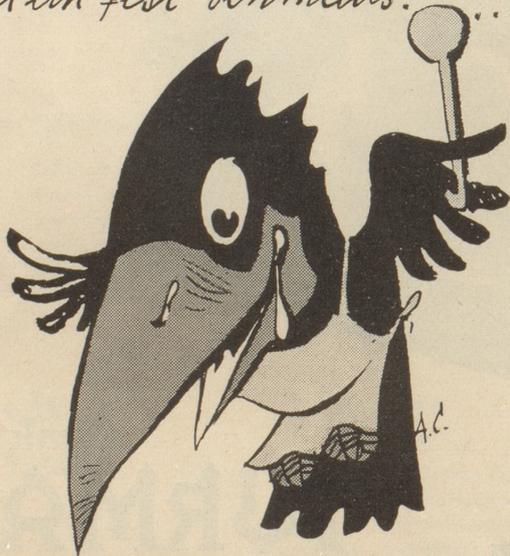
Li: «Du Lö, chunsch mer cho hälfe, i han hüt z'Nacht e Chalberchue?»

Lö: «Jo jo, rüef de nu wenns Zyt isch.»

Li kommt um 4 Uhr morgens und weckt Lö: «Du! Du muescht denn nüme cho; es isch scho verby!» Löli

# EIER-RAVIOLI ROCO

*Welch ein Fest-Schmaus!*



Kilobüchse Fr. 1.50

1/2 Kg-Büchse 85 Rp.

**Conservenfabrik Rorschach A.-G.**

## Reklame ist Energie, verwende sie!

ALTHAUS



Sind d' Zite schwer und d'Stäre-n-au,  
häscht vil Verdruss mit Chind und Frau,  
wott's 'Gschäft au gar nüd b'schüsse.  
Ä Blauband git Dir neue Halt,  
und all die Sorge lönd Di chalt,  
wänn D'chasch d'Brissago g'nüsse.

**Blauband Brissago**   
*allein ächt*